

November 2025

GEMEINDEBRIEF



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Reinbek-Mitte

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16

Rund 40 Jahre lang gab es die DDR. Dann kam die Wende. Wenn man Menschen wie dem Pastor und Bundespräsidenten a.D. Joachim Gauck folgt, dann haben gerade die Kirchen dazu einen erheblichen Beitrag geleistet. Sie stellten staatsunabhängige Räume, in denen man einigermaßen frei reden und Pläne schmieden konnte. Sie unterstützten die Bürgerrechts- und Friedensbewegung, predigten von Gerechtigkeit und Freiheit. Von dem Turm einer Kirche wurden Aufnahmen über die entscheidende Leipziger Demonstration gedreht, die dann im Westfernsehen liefen. Danach ließ sich die Wende nicht mehr aufhalten. Und als sei das Ganze noch nicht genug, war es auch ein Pfarrerehepaar, dass Erich und Margot Honecker nach dem friedlichen Umsturz Asyl vor dem aufgebrachtten Volk gewährte. 40 Jahre lang, so haben es einige interpretiert, wirkte Gott nicht, half Gott nicht, spürte man Gott nicht im großen Ganzen, dann änderte er die Welt zum Besseren.

Gott wirkt in der Geschichte. Das ist der jüdisch-christliche Glaube von jeher (aller Menschheitsverbrechen zum Trotz). Als der Prophet Ezechiel zusammen mit dem Volk Gottes an den Ufern des Euphrat im Exil sitzt, hat Gott schon lange nichts mehr von sich hören lassen. Man trauert um die verlorene Heimat Jerusalem. Man verirrt sich darin, zwischen Anpassung und Abgrenzung

gegenüber den hochzivilisierten Babylonern zu changieren. Man fühlt die Narben und Wunden und bemerkt die eigene Schwäche. Gott konnte sie nicht vor dem Untergang bewahren, ja, er war womöglich selbst im Unheil gegenwärtig. Und als sei die Malaise nicht schon groß genug, sind zudem auch die bestallten Hirt:innen des Volkes, die Priester:innen, nicht in der Lage, die Dinge richtig einzuordnen. Sie kümmern sich nur um den neuen Luxus, den ihnen die Millionenmetropole bietet (vgl. Ez. 34,3f).

Doch an Ezechiel ergeht ein Wort des Herrn. Wider den Augenschein sagt er das Heil zu. Gott selbst wird die Dinge in die Hand nehmen. Das Verlorene, das Verirrte, das Verwundete, das Schwache soll sich Hoffnung machen. Gott wird handeln.

Das Exil in Babylon, die Gefangenschaft des Volkes Gottes, hat gut 50 Jahre gedauert. Dann erst durften sie zurück in ihr Land. Gott denkt und misst offenbar in anderen Zeiträumen als wir. Ich glaube, das ist auch in unserem eigenen Leben so. Manchmal ist Gott einfach nur ein stiller Begleiter. Manchmal auch eine viel zu lange Zeit. Aber dann werden wir ihn wieder spüren, sein Wort hören, sein Handeln erleben. So wie das Volk Gottes damals an den Ufern des Euphrat. Und wer es glauben mag, auch so wie damals anno 1989.

Einen lichtvollen und erinnerungswärmenden November wünscht Ihnen

Pastor Ralf Meyer-Hansen

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste beginnen in der Regel um 9.30 Uhr.

Am **1. Sonntag** im Monat um **10 Uhr**.

- | | | |
|-----------------|---|------------------------------|
| 02. Nov. | 20. So. nach Trinitatis 10 Uhr | P. Ralf Meyer-Hansen |
| | mit Kindergottesdienst | |
| | mit Kirchencafé | |
| | Landesk. Kollekte Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD | |
| 09. Nov. | Drittletzter So. des Kirchenjahres | Präd. Edelgard Jenner |
| | Kirchenk. Kollekte: Initiative | |
| | Gedenken Harburg & Stiftung Bornplatz Synagoge | |
| 16. Nov. | Vorletzter So. des Kirchenjahres | P. Ralf Meyer-Hansen |
| | mit Kirchencafé | |
| | Kollekte: Kriegsgräberfürsorge | |
| 19. Nov. | Buß- und Bettag 19 Uhr | P. Ralf Meyer-Hansen |
| | Kollekte: Allg. Gemeindegarbeit | Präd. Edelgard Jenner |
| 23. Nov. | Ewigkeitssonntag | P. Ralf Meyer-Hansen |
| | mit Kirchencafé | |
| | Kollekte: Kinderhospiz Sternenbrücke | |
| 23. Nov. | Andacht auf dem Waldfriedhof | P. Ralf Meyer-Hansen |
| | Neuschönningstedt 14.00 Uhr | |
| | mit Posaunenchor | |
| 30. Nov. | 1. Advent | P. Ralf Meyer-Hansen |
| | mit Posaunenchor | |
| | Landesk. Kollekte: Brot für die Welt | |
| 07. Dez. | 2. So. im Advent 10 Uhr | P. Ralf Meyer-Hansen |
| | mit Kindergottesdienst | |
| | mit Kirchencafé | |
| | Landesk. Kollekte: Projekt des Hauptbereiches | |
| | Seelsorge und des gesellschaftlichen Dialogs | |

Türkollekte im November: Allgemeine Gemeindegarbeit

Gottesdienst in Altenfriede: Freitag, 07.11., 10 Uhr

Gottesdienst in Kursana: Freitag, 07.11., 11 Uhr

14. Nov.	Lobpreisgottesdienst 19 Uhr	P. Patrick Landmesser
-----------------	------------------------------------	------------------------------

Kirchenöffnung

Außer zu den Gottesdiensten ist unsere Kirche auch freitags
von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Sonntag, 09. November, 17 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche

Kammermusik

Ulrike Angermann-Bisling, Elke Hinz, Jan Koops,
Hanno Schnoor- Hinschendorfer Celloquartett,
Stefanie Martensen - Klavier,
Benedikt Woll - Orgel



Eintritt frei, Kollekte erbeten

Was klingt schöner als ein Violoncello? Na klar, zwei Violoncelli! Und was klingt noch schöner als zwei Violoncelli? Ein ganzes Quartett, das aus vier Instrumenten dieses Typs gebildet wird, das *Hinschendorfer Celloquartett*, das vor etwa eineinhalb Jahren entstanden ist. Es spielt kleinere Stücke in Bearbeitungen für vier tiefe Streicher, so z.B. einen Auszug aus dem Sommer-

nachtstraum von F. Mendelssohn-Bartholdy. Es sind auch Originalkompositionen dabei, so ein sehr hörenswertes Stück namens *Cortège* (Käfig), des zu Unrecht völlig unbekannten britischen Komponisten Theodore Holland.

Im ersten Teil des Konzertes erklingen verschiedene Kompositionen von Komponistinnen für Violoncello und Klavier. Die Bekannteste

unter ihnen dürfte Nadia Boulanger sein, eine Vertreterin der Stilrichtung des Impressionismus. Last but not least wird Benedikt Woll auf der

Orgel jahreszeitlich Passendes zu Gehör bringen.

Ulrike Angermann-Bisling

Samstag, 22. November, 18 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche

Alma & Oskar

Musik von und um Alma Mahler, Oskar Kokoschka, Alban Berg
und J.S. Bach

Sannah Raemisch - Mezzosopran, Hagen Philipps - Tenor,
Tobias Meyer-Frerichs - Bariton, Eszter Kruchió - Violine,
Studierende der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Hamburger Camerata

Leitung: Frank Löhr und Studierende der HMTM Hannover

Kartenvorverkauf über Eventim-Light (www.alma-oskar.de) und an der
Abendkasse. Preise: 20 € (ermäßigt 15 €).

Samstag, 29. November, 16.30 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche

Adventliches Mitsingkonzert am Ende des Basares

Kinderchor Reinbek
Jugendkantorei Reinbek
Kreiskantor Benedikt Woll - Leitung

Eintritt frei, Kollekte erbeten

30. November, 18.00 Uhr
Nathan-Söderblom-Kirche

Orgelkonzert zum Advent
Werke von Bach und Praetorius
Florian Stölzel, Orgel

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 21. Dezember, 18 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche

J.S. Bach – Eine Weihnachtshistorie

Nun komm, der Heiden Heiland BWV 62
Dazu ist erschienen der Sohn Gottes BWV 40
Fallt mit Danken, fällt mit Loben BWV 248
Sie werden aus Saba alle kommen BWV 65

Katja Vorreyer – Sopran, Tiina Zahn – Alt,
Nils Giebelhausen – Tenor, Dávid Csizmár – Bass

Kantorei Reinbek
Kreiskantor Benedikt Woll – Leitung

Vorverkauf ab dem 29. November
Karten: über Eventim-Light (www.kirchenmusik-reinbek.de)
die Buchhandlung Erdmann in Reinbek und an der Abendkasse
Preise: 30 €, 25 € (ermäßigt 20 €), 20 € (ermäßigt 15 €)

Aktuelles

15. November: ora-et-labora

Gemeinsam das Kirchengelände schön machen

Familien und Alleinerziehende, Singles wie Gebundene, Zugezogene wie Alteingesessene, Jung und Alt, Groß und Klein, Kirchenmitglied oder nicht – alle sind eingeladen, die Kirchenallee 1 außen wie innen schön zu machen, Kirchengarten- und Kirchengelände. Helfende Hände in großer Zahl, und wir werden viel schaffen können: Laub harken, Unkraut entfernen, Staub wischen, Fenster putzen, manche

Reparaturen erledigen. Und dabei einen Kaffee, ein Brötchen, eine Plauderei.

Um **9 Uhr** geht es in der Kirche mit einer Andacht für Groß und Klein los. Dann werden die Arbeitsgruppen eingeteilt.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Werk.

Helge Carstens
Pastor Ralf Meyer-Hansen



SKIZZE WALDFRIEDHOFSKAPELLE



50 Jahre Waldfriedhof Neuschönningstedt

Ein halbes Jahrhundert stellt für einen Friedhof keine lange Zeitspanne dar. Dennoch gibt es Erwähnenswertes. Bei umfangreichen Archivrecherchen wurden bisher unveröffentlichte Pläne, Zeichnungen, Bilder und Zeitungsartikel gefunden, die in einer Ausstellung im Eingangsbereich des Waldfriedhofs erstmalig gezeigt werden. In den vergangenen 50 Jahre hat sich die Bestattungs- und Friedhofskultur auch auf dem Waldfriedhof sichtbar gewandelt. Die ersten 15 Jahre bis 1990 fanden überwiegend Sargbestattungen statt. In den Folgejahrzehnten ist der Anteil an Urnenbeisetzungen stetig gestiegen bis zu einem Anteil von 75% Urnenbeisetzungen und 25% Erdbestattungen aktuell.

Die Friedhofsfläche in ihrer heutigen Größe von 2,4 Hektar wurde

erst mit der letzten großen Grabflächen-Erweiterung und Anlage von Wegen um die Jahrtausendwende nutzbar gemacht. Auf diesen Flächen im südöstlichen Friedhofsbeereich befinden sich heute die pflegefreien Grabformen Heidegarten, Baumgräber, Familienbäume und Erdgemeinschaftsgräber.

Die Nachfrage nach pflegefreien Grabformen steigt weiter, auch als Alternative zu anonymen Beisetzungen. Mit dem heutigen Angebot an unterschiedlichen Erd- und Urnengrabstätten, ob mit individuellen Bepflanzungs- und Pflegemöglichkeiten oder mit einer gemeinschaftlichen Gestaltung, Bepflanzung und Pflege, die ausschließlich der Friedhofsträger übernimmt, ist der Waldfriedhof ein Ort der Trauer und zugleich ein Ort für die Lebenden, der gut tun soll.

Annegret Habel
Skizze: O. Kleinschmidt

Andacht und Ausstellungseröffnung zum Jubiläum

Das 50-jährige Bestehen des Waldfriedhofs Neuschönningstedt wird am Sonntag, **23. November** gefeiert. Um **14 Uhr** spielt traditionell der Posaunenchor der Kirchengemeinden Glinde und Neuschönningstedt vor der Kapelle.

Um **14.30 Uhr** findet die Andacht in der Kapelle unter Leitung der Pastoren Dr. Ralf Meyer-Hansen und Stephan Ritthaler statt.

Bürgermeister Warmer wird ein Grußwort sprechen. Im Anschluss erfolgt die Eröffnung einer Ausstellung über das 50-jährige Bestehen im Eingangsbereich des Friedhofs.

Zu den Feierlichkeiten sind alle



1 Ehrenmal Waldfriedhof

herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Andacht in der Kapelle Reinbek anlässlich des Ewigkeitssonntags entfällt in diesem Jahr.

Annegret Habel

Kriegsopfergedenken und Ewigkeitssonntag

In diesem Jahr findet zum elften Mal die zentrale Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages Sonntag, **16. November** in der Friedhofskapelle Reinbek Klosterbergenstraße statt. Im Anschluss werden die Kränze an den Ehrengräbern auf dem Friedhof Reinbek niedergelegt.

Am darauffolgenden Sonntag, **23. November** um **14.00 Uhr** spielt der Reinbeker Posaunenchor vor der Friedhofskapelle Reinbek. Die Andacht anlässlich des Ewigkeitssonntags findet in diesem Jahr nicht statt.

Annegret Habel

Zukunft der Kirche – Neubau in Reinbek:

Einladung zum Info-Abend „Wir bauen Zukunft“

Unser Projekt „Wir bauen Zukunft“ wird in den nächsten Monaten voraussichtlich, so Gott will, die ersten Früchte tragen. Die Aufgabe des alten Gemeindesaales und der Bau eines neuen, der Neubau einer Kita sowie die Umgestaltung des Alten Pastorats in Mietwohnungen - wo wir im Verfahren und in der Planung stehen, und wir damit jetzt auch aus gesamtkirchlich gesehen unserer Zeit voraus sind und wie wir in der

nächsten Zeit vorangehen werden, darüber möchten wir Sie gern an einem Infoabend am **12. November, 18 Uhr**, im Gemeindesaal informieren. Es wird Zeit für Rückfragen und Anmerkungen geben. Wir freuen uns über Ihr Kommen, eine Anmeldung im Kirchenbüro hilft uns bei der Planung.

Für die Projektgruppe
Ralf Meyer-Hansen

Faith meets Science, Teil 3

Albert Einstein und Erwin Schrödinger – oder: Wie vorherbestimmt ist das Universum?

Mittwoch, **3. Dezember, 19.30 Uhr**, Gemeindesaal

Der Name Albert Einstein steht wie kein anderer für den Paradigmenwechsel in unserem Weltverständnis. Erwin Schrödinger entwickelte die Quantentheorie prägnant fort. Phänomene wie die Heisenbergsche Unschärferelation und der Welle-Teilchen-Dualismus sind von Philosophen und Theologen aufgenommen worden. Zugleich führen die Einsichten der modernen Physik zu einem größeren Abstand zur Theologie. Können sich Theologie und Physik noch gegenseitig bereichern?

Wie kommen wir zu einem gemeinsamen Weltverständnis? Wie vor-

herbestimmt ist das Universum – durch Gesetze oder Gottes Willen? Zusammen mit dem Astronom Dr. Uwe Wolter der Universität Hamburg wollen wir diesen und anderen Fragen nachgehen. In einem dialogischen Gastmahl mit drei Fragen und zwei kurzen Impulsvorträgen. Alle Interessierte sind herzlich willkommen.

Eine Anmeldung ist erbeten:
pastor.meyerhansen@reinbek-mitte.de

Ralf Meyer-Hansen

Adventsbasar – bald kommt die Zeit ...

Unser Basar rückt näher: Am **29. November um 11 Uhr** ist es so weit!

Worauf Sie sich freuen können:

Bücher – Kitsch & Kunst – Adventskränze & -gestecke – Gestricktes

für Große und Kleine – hochwertige Second-Hand-Mode – Honig & Marmeladen, Geschenkideen – Bratwurst, Punsch und heiße Waffeln – Erbsensuppe – Torten und Kuchen



Programm-Highlights

10.50 Uhr Eröffnung durch den Posaunenchor

13.00 Uhr Märchen am Mittag in der Kirche – für Kinder und Erwachsene

15.00 Uhr Posaunenchor

16.30 Uhr Konzert zum Zuhören und Mitsingen in der Kirche

Sie möchten gut erhaltene **Kleidung, Haushalts- und Dekogegenstände** oder **Bücher** oder auch **selbstgemachte Gelees/Marmeladen** für den Basarspenden?

Wann?

Ihre Anlieferung nehmen wir zu folgenden Zeiten gerne entgegen:

Vom **11. bis zum 26. November:**

dienstags von 10.00-12.30 Uhr

mittwochs von 10.00-12.30 Uhr

mittwochs von 15.00-16.30 Uhr

freitags von 9.30 -11.30 Uhr

Wo? Ins Treppenhaus des Gemeindebüros.

Wichtig: Ob Kleidung, Taschen, Deko- oder Haushaltsgegenstände: Bitte achten Sie darauf, nur gut erhaltene bzw. funktionierende Dinge zu spenden. Alles, was Sie selbst gerne auf einem Basar finden (und kaufen) würden. Keine DVDs und

Blu-Rays, gerne jedoch Schallplatten.

Bitte keine Herrenanzüge!

Bücher bitte zu den oben angegebenen Zeiten immer im **Gemeindesaal** abgeben.

Wichtig: Der Kindergarten kann keinerlei Spendenanlieferung annehmen. Bitte dort nicht klingeln!

Siehe hierzu auch die Angaben auf unserer Website

Nach der traditionellen Erbsensuppe am Mittag wird unser **Café** im Gemeindesaal die Gäste des Basars ab **14 Uhr** mit Kaffee/Tee und einer Auswahl leckerer Torten und Kuchen bewirten. Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Torte oder einem Kuchen zu dieser Auswahl beitragen möchten.

Eine kurze Meldung an das Kirchenbüro, unter 040 722 6214 oder gemeinde@reinbek-mitte.de, wäre für unsere Planung sehr hilfreich.
Torten- und Kuchenspenden nehmen wir am Morgen des Basars am **29. November** ab **9.30 Uhr** im Gemeindesaal entgegen.

Der **Basarerlös** kommt in diesem Jahr jeweils zu einem Drittel

folgenden Organisationen bzw. Projekten zugute.

- ☐ Mercy Ships (Hospitalschiffe, die medizinische Hilfe nach Afrika bringen)
- ☐ Ambulanter Hospizdienst in Reinbek
- ☐ Wir bauen Zukunft – Neubauprojekt unserer Gemeinde

„Ein Stern, ein Kind, ein König“

Einladung zu unserem Krippenspiel in der Maria-Magdalenen-Kirche

Im Weihnachtsgottesdienst **15 Uhr** wollen wir wieder ein Krippenspiel aufführen. Für das Spiel freuen wir uns auf Kinder im Alter von **7 bis 12 Jahren**.

Die Proben beginnen am Mittwoch, **5.11., 15.30 Uhr** im Gemeindesaal, dann am **12.11., 19.11., 26.11.** (und von hier an in der Kirche), **3.12., 10.12.** und **17.12.** Generalprobe voraussichtlich am **22.12.** von **15.30-17.30 Uhr**.

Bitte meldet Euch im Kirchenbüro oder bei Pastor Ralf Meyer-Hansen an (Kirchenbüro: 040 722 62 14, www.reinbek-mitte.de, Pastor: 040 730 93 996, E-Mail: pastor.meyerhansen@reinbek-mitte.de).

Wir freuen uns auf Euch!

Ralf Meyer-Hansen und Team



Lebendiger Adventskalender

2025

1. ADVENTSWOCHEN

Mo. 01.12.

Familie Tonn
Nelkenstr. 7

Di. 02.12.

Frau Gierhake
Kirchenallee 6

Mi. 03.12.

Familie Eggers
Lindenstr.4b, 1.Stock

Do. 04.12.

Familie Bardt
Bahnsenallee 19

Fr. 05.12.

Ensemble Wind-
strich, Maria-Mag-
dalene-Kirche,
Kirchenallee

2. ADVENTSWOCHEN

Mo. 08.12.

Am Krähenwald
45c

Mi. 10.12.

Familie Kohl
Langenhege 48

Do. 11.12.

Kirchengemeinde
Reinbek West
Täby-Platz, Innenhof

Fr. 12.12.

Kita Marienkäfer
Kirchenallee 1,
Außengelände

3. / 4. ADVENTSWOCHEN

Mo. 15.12.

Gärtnerstr. 9

Di. 16.12.

Sachsenwald-
schule, Schulstr.19,
Haupteingang

Mi. 17.12.

Bahnsenallee 63

Fr. 19.12.

Herman-Löns-Str.
4a

Mo. 22.12.

Popchor
der „Klangperle“
Maria-Magdalenen-
Kirche,
mit Friedenslicht

Ab 18:00 Uhr

öffnen sich die Gartentüren

der angegebenen Adressen an den jeweiligen Tagen.

Bitte einen eigenen Trinkbecher mitbringen!

Talk unterm Turm- Ein Dialog über jüdisches Leben



Am 16. Oktober sprach Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland, mit Armin Levy, dem Vorsitzenden der Jüdischen Union in Hamburg e.V.

Es wurde ein eindrucksvoller Abend.

Den Auftakt machte ein Stück des aus einer jüdischen Familie stammenden Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy: „Verleih uns Frieden gnädiglich“. Denn erstmals

wirkte die Kantorei der Gemeinde unter der Leitung unseres Kantors Benedikt Woll mit. Und welcher Einstieg könnte bei diesem Thema passender sein?



Weiter ging es mit einem „Blick ins Fotoalbum“: Armin Levy hatte uns Fotos mit Szenen jüdischer Rituale und Feste – Bar Mitzwa, Hochzeit, Beschneidung ... – zur Verfügung gestellt, die auf eine Leinwand und von ihm anschaulich kommentiert wurden.

Wussten Sie beispielsweise, wie schnell aus unserer Kirche eine Synagoge würde? Kreuz raus, Thorarolle rein – fertig wäre der jüdische Gebetsraum. Die Thorarolle, eine Pergamentrolle mit den fünf Büchern Mose, ist als heiliger

Gegenstand unverzichtbar für jede jüdische Gemeinde. Sie wird von Handgefertigt und ist stets eine spezielle Auftragsarbeit. Ihre Ankunft in der Synagoge wird mit einer Prozession gefeiert und anschließend wird sie in den Thoraschrank verwahrt.



Prozessionsfeier bei Ankunft der Thorarolle

Oder wussten Sie, warum jüdische Gläubige beim Gebet ihre Augen mit der Hand bedecken? Diese Geste dient dazu, sich auf das „Innere“, also ganz auf Gott, zu konzentrieren und die äußere Welt auszublenken.



So gab es, Bild für Bild, für die knapp 150 Gäste des Abends Einblicke in die jüdische Glaubenspraxis, und in die verschiedenen Richtungen im Judentum: konservativ, orthodox, liberal, säkular.



Armin Levy ist als Sohn jüdischer Eltern im Iran aufgewachsen. Er floh, da seine Familie vom Mullah-Regime verfolgt wurde, zunächst nach Israel und kam 2012 schließlich nach Deutschland. In seiner Vita ist die Interreligiösität, für die er

sich nun in Hamburg unerschütterlich stark macht, damit bereits angelegt: Nicht nur die Erfahrung, am eigenen Leib, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, seinen Glauben frei leben zu können. Da er im Iran zur Schule ging, spricht er Arabisch und ist mit der islamischen Welt vertraut. Wissen, dass er nun ganz konkret hier in Hamburg im Kontakt mit muslimischen Glaubensgemeinschaften einsetzen kann.

Nebenbei: Herr Levy ist ausgebildeter Kantor. Vor der Veranstaltung gab er eine kleine Kostprobe seines Könnens und war von der Akustik in unserer Kirche – im Vergleich zu seiner Wirkungsstätte – sehr ange-
tan.

In der Frage des Antisemitismus berichtete er unter anderem über jüdische Gläubige in Hamburg, die aus ihrer Glaubensgemeinschaft austreten – weil sie aus Furcht, an ihrer Arbeitsstätte als Jude oder Jüdin erkannt zu werden, keine Kultussteuer über den Staatsabführen möchten. Das Unwohlsein der Juden in unserer Gesellschaft mache sich eher an solchen Aspekten fest als an tätlichen Angriffen auf Menschen, die eine Kippa (die jüdische Kopfbedeckung) tragen. Auch gebe es eine Schieflage in der Berichterstattung in den Medien, so Levy. Weniger das rechte Spektrum sei

aktuell ein Problem als vielmehr die links einzuordnenden Medien: Sie seien oft anti-israelisch eingestellt und differenzierten nicht zwischen Juden, Zionisten und Israelis.

Mit Nachdruck vertrat Herr Levy, was ihm am Herzen liegt: Ob Christ, Muslim oder Jude – wir alle sind Menschen, und sollten uns als Menschen begegnen. Am Ende zählt nur das.

Armin Levy saß in unserer Kirche, vor dem Kreuz, unter der Erntedankkrone. Es war ein Abend des gelebten interreligiösen Austausches.

In konservativen jüdischen Gottesdiensten erklingt allein die Stimme als Instrument. Am Ende des Abends sangen wir gemeinsam mit Publikum, Kantorei und Orgel aus dem Evangelischen Gesangbuch: „Bleib bei mir, Herr“.

Wer mochte, konnte anschließend noch mit den Dialogpartnern – oder mit im Publikum sitzenden Bekannten – ins Gespräch kommen. Bei einem Glas Wein, Wasser oder Saft.

Der nächste Talk unterm Turm? Steht noch nicht fest, kommt aber bestimmt!

Antje Jess

Schweden 2026 – Einladung zum Abenteuerlager der Jugend

Im nächsten Jahr fahren wir wieder in das Abenteuerlager in Südschweden. Zusammen mit ca. 100 Jugendlichen aus anderen Kirchengemeinden machen wir uns vom **25. Juli bis 9. August 2026** dorthin auf, wo es noch Wildnis und Abenteuer, aber vor allem Lagerfeuer, Spiele, Gemeinschaft und Entspannung gibt.



Wir werden wandern, singen, Kanu fahren, im See baden und über Gott und die Welt reden. Wir freuen uns, wenn ihr mitkommt! Die Anmeldung findet ihr auf der Internetseite. Eingeladen sind alle Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren. Die Anmeldefrist ist der **30.11.** und

kann ausgefüllt entweder an gemeinde@reinbek-mitte.de geschickt werden oder im Gemeindebüro abgegeben werden.

Paula, Molly und Luisa

Gruppen und Termine

Musik in unserer Gemeinde

Kinderchor	dienstags	Saal Reinbek-West
Spatzenchor	15.00-15.25 Uhr ab 5 Jahren bis 1. Klasse	
Lerchenchor	15.30-16.05 Uhr 2. und 3. Klasse	
Kinderkantorei	Do., 17.40-18.10 Uhr 4. und 5. Klasse	Saal Reinbek-Mitte

Jugendkantorei	Do., 18.15-19.15 Uhr	Saal Reinbek-Mitte
Kantorei	Do., 20-22 Uhr	Saal Reinbek-Mitte
Kammerchor	nach Vereinbarung Leitung Benedikt Woll	
Posaunenchor	dienstags 19.30 Uhr Leitung Lothar Scharkus	Maria-Magdalenen-Kirche

Kinder- und Jugendgruppen

Kindergottesdienst	1. Sonntag im Monat Ansprechpartnerin Annika Stubbig	Kinderstundenraum
Theatergruppe	dienstags 14-tägig ab 19-20.30 Uhr Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen	Blauer Salon
Pfadfinder	Wölflinge: Freitag 16-17.30 Uhr Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen Sippe: Freitag 16.30-18 Uhr Gemeindehaus/Spielplatz/Kirche/Wald Kontakt über: Helge Carstens E-Mail: pfadfinder@reinbek-mitte.de	7-11 Jahre ca. 12 Jahre
:	Freitag 16.30-18 Uhr Gemeindehaus/Spielplatz/Kirche/Wald Kontakt über: Helge Carstens E-Mail: pfadfinder@reinbek-mitte.de	ca. 12 Jahre

Christliches Männerfrühstück	8.11. - Die Website unserer Gruppe, nutzen wir sie als Austauschplattform- Ansprechpartner Hartmut Gailus	040 722 55 86
Seniorenrunde	12. November, Treffen: 12 Uhr Ausfahrt Gänseessen Leitung Ulrike Angermann-Bisling + Team	
Glaube im Gespräch	mittwochs, 14-tägig, 19.30 Uhr Nächster Termin: 05. November Ansprechpartner Pastor Meyer-Hansen	KGR-Raum 040 730 93 996
Singkreis Altenfriede	1 x im Monat, 10. November um 15 Uhr Ansprechpartnerin Gisela Hackbarth	040 722 69 07
Handarbeits- Gruppe	mittwochs 18-20 Uhr	Kinderstundenraum
Feier-Abend-Treff	Freitag, 21. November, 19 Uhr Ansprechpartnerin Edelgard Jenner	Gemeindesaal 040 722 89 90

Namen und Anschriften

Kirchenbüro	Kirchenallee 1, 21465 Reinbek Jennifer Weber, Frauke Weber-Skodda Di und Mi 10-12.30 Uhr und Fr. 09.30-11.30 Uhr gemeinde@reinbek-mitte.de	040 722 62 14
Pastor und Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Dr. Ralf Meyer-Hansen Kirchenallee 1a, 21465 Reinbek pastor.meyerhansen@reinbek-mitte.de	040 730 93 996
Stellv. Vorsitzende des KGRs Internet	Edelgard Jenner e.jenner@reinbek-mitte.de Gemeinde: www.reinbek-mitte.de Friedhof: www.friedhof-reinbek.de Kirchenmusik: www.kirchenmusik-reinbek.de	040 722 89 90
Kindergarten	Irina Otto kiga@reinbek-mitte.de	040 722 26 46
Kantor und Organist	Benedikt Woll b.woll@kirche-reinbek.de Instagram: kirchenmusik reinbek	0151 41320098
Posaunenchor	Lothar Scharkus posaunenchor@kirchenmusik-reinbek.de	040 430 16 45
Lobpreisgottesdienst	Gabrielle Stangl gstangl@gmx.net	
Friedhof	Annegret Habel Mo-Fr (außer Mi) 9-12 und 13-15 Uhr friedhof@reinbek-mitte.de	040 722 29 69 Fax 788 77 795
Offene Sprechstunde für Erziehungs- und Familienfragen	Pastorin Regula Rothschuh	040 722 17 03
Sozialstation Reinbek	Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-15 Uhr	040 727 38 430
Ambulanter Hospizdienst Reinbek		040 780 89 860
Ehrenamtlicher Besuchsdienst		040 722 62 14

neukirchener kalender 2026

Unser täglicher Begleiter

Gönnen Sie sich Momente der Besinnung in einer Welt voller Unruhe. Entdecken Sie den **Neukirchener Kalender**, den Inbegriff eines offenen und lebensbejahenden Glaubens.



Mehr als 200 engagierte Mitarbeitende aus fünf Ländern und verschiedenen christlichen Kirchen erschließen die Texte der Ökumenischen Bibeldiese. Beispiele aus Gegenwart und Geschichte, Verblüffendes und Vertrautes begleiten die Begegnung mit Gott und seinem Wort.

Lassen Sie sich jeden Tag neu inspirieren und stärken!

Den zeitlosen Klassiker jetzt kennenlernen – fordern Sie Ihre Leseprobe an!

Oder bestellen Sie gleich eine der sechs verschiedenen Ausgaben unter www.neukirchener-verlage.de/kalender oder 0 28 45. 39 27 218 (Mo–Fr 8:30–16:00 Uhr)



Taschenbuchausgabe, Art.-Nr. 613060



Spenden für die Gemeinde Reinbek-Mitte
auf das Konto bei der Evangelischen Bank:

BIC GENODEF1EK1

IBAN: DE96 5206 0410 5806 4460 19

unter **Angabe des Verwendungszweckes** wie:

- Allgemeines
- Erhalt der Maria-Magdalenen-Kirche
- Kirchenmusik
- Jugendarbeit
- Lobpreisgottesdienst

Spendenkonto Zukunft Reinbek-Mitte

Name: KG Reinbek-Mitte

IBAN: DE14 5206 0410 8706 4460 19

Verwendungszweck: Zukunft Reinbek-Mitte

Gemeindebrief der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte,
der Redaktionsausschuss, verantwortlich: Pastor Ralf Meyer-Hansen

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember ist am **14. November.**